

ten bewohnt, die eben so viele große Territorial-Eintheilungen in den Colonien des russischen America's bilden. Ihre Namen sind: *Koniagi*, *Kenayzi*, *Tschugatschi*, *Ugalachmiuti* und *Koliugi*.

Zur Abtheilung *Kaniagi* gehört der nördlichste Theil von Alaska und die Insel Kodiak, welche die Russen gewöhnlich *Kichtak* nennen, unerachtet das Wort Kightak in der Sprache der Eingebornen nur eine Insel überhaupt bedeutet. Ein großer Landsee von mehr als 26 Stunden Länge und 12 Breite, hängt durch den Fluß Igtschiagik mit der Bristols-Bai zusammen. Auf der Insel Kodiak (Kadiak) und den kleinen benachbarten Inseln sind zwei Forts und mehrere Factoreien. Die von Schelikoff angelegten Forts heißen *Karluk* und die *drei Heiligmacher*. Herr Malte-Brun behauptet, daß, nach den neuesten Nachrichten, der Archipelagus Kichtak bestimmt sey, den Hauptort aller russischen Niederlassungen zu enthalten, und Sarytschew versichert, daß sich auf der Insel Umanac (Umnak) ein russischer Bischof und ein Kloster befinden. Ich weiß aber nicht, ob sie anderswohin verpflanzt worden sind; denn die, im Jahr 1802 herausgekommene, Karte giebt weder auf Umnak, noch auf Unimak und auf Unalashka eine Factorei an. Indefs habe ich in dem handschriftlichen Tagebuch von Martinez Reise in Mexico gelesen, daß die Spanier 1788 auf der Insel Unalashka mehrere russische Häuser, und gegen hundert kleine geladene Schiffe gefunden haben. Die Eingebornen der Halb-Insel Alaska nennen sich selbst *die Männer vom Osten* (*Kagataya-Koung's*).

Die *Kenayzi* bewohnen die West-Küste von Cooks-Einfahrt, oder vom Golf Kenayskaja. Die Factorei *Rada*, welche Vancouver besucht hat, liegt daselbst unter dem 61° 8'. Der Gouverneur der Insel Kodiak, der Grieche Ivanitsch Delareff, versicherte Herrn Sauer, daß, trotz der Rauheit des Clima's, daß Getraide an den Ufern des Cooks-Stroms